

Grenzen überschreiten - Afrika entdecken

Länderinformation Malawi: www.asa-africa.com



MALAWI - ALLES AUF EINEN BLICK ...

- Anreise** – ASA-Partner, die Sie mit einem Stopp nach Lilongwe/Malawi bringen sind South African Airlines über Johannesburg und Ethiopian Airlines über Addis Abeba.
- Zeitunterschied** – Zwischen Malawi und Deutschland gibt es keinen Zeitunterschied.
- Einreise** – Zur Einreise nach Malawi ist ein Reisepass erforderlich, dieser muss noch mindestens 6 Monate nach Reiseende gültig sein.
- Visa** – Seit dem 01.10.2015 benötigen deutsche Staatsangehörige für die Einreise nach Malawi ein Visum.
– Die Visa sollten vor der Einreise bei der malawischen Botschaft in Berlin beantragt werden.
- Kinder** – Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht gültig.
– Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.
– Alleinreisende Kinder sollten eine von beiden Elternteilen unterschriebene Reisegenehmigung bei sich führen (auf Englisch und mit Unterschriftsbeglaubigung).
- Reisen im Land** – Die beste Art, Malawi zu bereisen, ist mit dem eigenen Mietwagen. So kann man das Land am besten erkunden.
– Malawi verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz.
– In Malawi kann es mit der Versorgung von Treibstoff kurzfristig zu Problemen kommen. Autoreisen sollten nur mit gefüllten Reservekanistern durchgeführt werden.
– Autofahrer sollten vorsichtig fahren, da die Unfallgefahr groß ist (oft mit tödlichem Ausgang) und eine medizinische Versorgung durch Notärzte nicht vorhanden ist.
– Bei Überlandfahrten sollte man nach Einbruch der Dunkelheit sein Ziel erreicht haben.
– Achtung Linksverkehr!
- Öffentliche Verkehrsmittel** – Außer ein paar Bussen gibt es keine Öffentlichen Verkehrsmittel.
– Öffentliche Busse entsprechen nicht europäischem Standard.
- Entfernungen** – Malawi ist ein kleines Land und gut mit dem Auto zu bereisen.
– Lilongwe – Blantyre (358 km) ca. 5 Stunden
– Lilongwe – Mzuzu (356 km) ca. 5 Stunden
– Lilongwe – Monkey Bay/Malawi See ca. 4 Stunden
- Telefonnetz, Internet** – Mobiltelefone mit deutschen SIM-Karten und Roaming-Funktion können in Malawi benutzt werden.
– Größere Hotels bieten häufig WLAN.
- Sicherheit** – Geld, Pässe und Wertpapiere deponieren Sie am Besten im Safe Ihres Hotels.
– Lassen Sie wertvolle Sachen nicht in Ihrem Zimmer zurück.
– Vermeiden Sie am Abend mit Wertgegenständen über die Straße zu gehen.
– Hören Sie auf lokale Ratschläge.
- Notrufnummern** – Notruf 911 oder Polizei 997, Unfallrettung 998, Feuerwehr 999
– Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Lilongwe Convention Drive (Capital City), Lilongwe
Telefon (00265 1) 77 25 55
- Klima** – Das subtropische Klima in Malawi sorgt für bestes Badewetter vor allem am Malawi-See. Die Wassertemperatur liegt konstant bei ungefähr 25° Celsius.
– Entlang dem Malawi-See und in den Savannen ist es am wärmsten, im Bergland am kühlfsten.
– Die Trockenzeit erstreckt sich auf den Zeitraum von Mai bis Oktober. Juli ist der kühlfste Monat. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen dann je nach Tageszeit zwischen 10 und 22°C.
– Die Hauptregenzeit erstreckt sich auf den Zeitraum von Ende November bis März. In dieser Zeit werden durchschnittlich Temperaturen von etwa 27°C gemessen und die Luftfeuchtigkeit ist sehr hoch.
- Beste Reisezeit** – Die Trockenzeit von Mai bis Oktober ist die kühlere Zeit und für Tierbeobachtungen bestens geeignet. In der wärmeren Regenzeit ist die Landschaft grüner und angenehmer.
– Ideale Monate, in denen beides kombiniert ist, sind Mai und Juni.



Grenzen überschreiten - Afrika entdecken



... MALAWI – ALLES AUF EINEN BLICK

Flachland – Die durchschnittlichen Temperaturen im Flachland betragen etwa 22-32°C, wobei Höchsttemperaturen von etwa 39°C keine Seltenheit sind. Die Tiefsttemperatur liegt etwa bei 14°C.

Hochland – Im Bergland ist es deutlich kühler.

Malawi See – Die Wassertemperatur des Malawi-Sees liegt ganzjährig bei etwa 24-28°C.
– Das Gebiet um den Malawi-See hat eine verhältnismäßig geringe Niederschlagsmenge.

Gesundheit – Die medizinische Versorgung im Lande ist mit der in Europa nicht zu vergleichen
– Der Abschluss einer Auslandskranken- und Reiserückholversicherung wird dringend empfohlen.
– Malawi-Reisende sollten eine gut ausgestattete Reiseapotheke und alle verschreibungspflichtigen persönlich benötigten Medikamente mit sich führen.

Impfungen – Keine bei Einreise direkt aus Europa.

Malaria – Übertragung durch den Stich nachtaktiver Anopheles-Mücken
– Es besteht ganzjährig ein hohes Malariarisiko, insbesondere in der Nähe des Malawisees und in den tiefergelegenen südlichen Landesteilen. Im Norden und in Höhen von über 2000 Meter besteht nur ein geringes Risiko.
– Aufgrund der Infektionsrisiken wird allen Reisenden in den betroffenen Regionen empfohlen
– körperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
– auch nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen aufzutragen und
– ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen.

Geld – Währung ist der Malawi-Kwacha.
– Umrechnungsrate 30. Mai 2016 1 Euro = 794,4697 Malawi Kwacha

Trinkgeld – In den meisten Hotels und Restaurants wird ein Bedienungszuschlag von 10 Prozent erhoben.
– Trinkgeld ist nur für besondere Dienstleistungen üblich.
– Wenn Sie überdurchschnittlich zufrieden mit dem Service waren, können Sie auch gerne mehr als 10 Prozent geben.
– Die Taxifahrer in Malawi erhalten in der Regel um die 10 Prozent Trinkgeld.
– Auch Guides und das Personal in den Lodges und Hotels freuen sich über ein kleines Trinkgeld, wenn Sie mit dem Service zufrieden waren.

Zahlungsmöglichkeiten – Der Umtausch von Bargeld ist mit einem guten Wechselkurs in den Banken möglich. In touristischen Regionen gibt es auch Wechselstuben.
– In der Hauptstadt werden mittlerweile in Restaurants und in den großen Hotels immer öfter Zahlungen per Kreditkarte akzeptiert. Am besten Visa Card, Master Card oder American Express werden selten akzeptiert. Oft wird bei Kreditkartenzahlung eine Gebühr von ca. 5 Prozent verlangt.
– Kreditkarten werden weder an Tankstellen noch in Nationalparks, Supermärkten, Restaurants und Hotels in kleineren Städten akzeptiert.
– An Geldautomaten größeren Städten kann vereinzelt mit der GiroCard (mit Maestro-Logo) und Kreditkarten Geld (im Gegenwert von bis zu max. 100 Euro pro Tag) abgehoben werden (allerdings meist zu schlechten Wechselkursen). Bei höheren Beträgen sind Mehrfachabhebungen erforderlich.

